

Logistikkompetenz als Erfolgsfaktor

Warum Logistik nicht nur die Aufgabe der Fachabteilung ist, sondern von allen im Unternehmen verstanden werden sollte.

Warum ist es wichtig, dass nicht nur Logistikfachkräfte, sondern auch Mitarbeiter anderer Abteilungen über Grundkenntnisse der Logistik verfügen?

Logistik ist ein zentraler Bestandteil der Wertschöpfungskette und beeinflusst nahezu alle Unternehmensbereiche. Oft wird ihre Bedeutung unterschätzt, da sie räumlich und mental am »Ende« des Unternehmens positioniert ist. Jedoch fungiert sie als Visitenkarte zum Kunden. Dieser hat als letzten Eindruck, wie die Ware bei ihm ankommt. Da kann der Verkäufer noch so gut sein und das Produkt noch so passend. Wenn die Lieferung einen schlechten Eindruck hinterlässt, dann bleibt ein mieser Eindruck beim Kunden.

Grundkenntnisse in Logistik für alle Mitarbeiter sind wichtig, weil sie die Zusammenarbeit zwischen Abteilungen verbessern, Prozesse optimieren und das Verständnis für die Gesamtleistung des Unternehmens fördern. Dies steigert die Effektivität, reduziert Reibungsverluste und erhöht die Wettbewerbsfähigkeit. Ein gemeinsames Verständnis für logistische Abläufe fördert die Erreichung gemeinsamer Unternehmensziele und unterstreicht die Bedeutung der Logistik als integraler Bestandteil des Geschäftserfolgs.

Was sind die wichtigsten Inhalte Ihrer Schulungen, die Sie auch an Mitarbeiter außerhalb der Logistikabteilung vermitteln?

- Logistische Begriffe – damit ein gemeinsames Verständnis möglich wird.
- Herausforderungen: Womit beschäftigt sich die Logistik und was passiert, wenn die Logistik einmal nicht oder nicht so gut funktioniert?
- Logistik sichtbar machen: In Österreich arbeiten in der Logistik etwa so viele Mitarbeiter wie im Tourismusbereich.
- Ziele der Logistik: Nach welchen Charakteristika arbeiten/denken Logistiker?
- Kennzahlen: Woran wird die Logistik gemessen? Was schaut man sich genau an? Und was kann daraus gelesen werden?

- Trends: Was bringt die Logistik in der Zukunft? Nicht nur im betrieblichen Umfeld sondern auch als Privatkunde der Logistik.

Welche Methoden und Ansätze verwenden Sie in Ihren Seminaren, um Logistik-Neulingen einen schnellen und effektiven Einstieg in die Materie zu ermöglichen?

Unsere Seminare für Logistik-Quereinsteiger sind praxisnah und individuell gestaltet. Wir passen den Inhalt an das Vorwissen der Teilnehmer an und nutzen relevante Beispiele aus ihrem Umfeld. Durch die Präsentation realer Kundenprojekte und interaktiver Fallstudien ermöglichen wir praktische Einblicke. Simulationen wie »Kommissionierspiele« lassen die Teilnehmer Logistikprozesse hautnah erleben. Unser Ansatz ist kreativ und unterhaltsam, um das Lernen anregend zu gestalten. Dabei vermitteln wir unsere Begeisterung für Logistik und fördern die Neugier der Teilnehmer. So können Quereinsteiger schnell und effektiv in die Logistikwelt eintauchen und das Gelernte direkt anwenden.

Mit welchen Schwierigkeiten rechnen Sie beim Training fachfremder Mitarbeiter in der Logistik, und wie gehen Sie diese an?

Die Hauptherausforderungen bei der Schulung branchenfremder Logistik-Einsteiger sind unterschiedliche Wissensstände, die Komplexität der Prozesse, Fachbegriffe, Praxisferne sowie Motivation und Nachhaltigkeit des Gelernten. Wir begegnen diesen durch individuell angepasste Schulungen, visuelle Hilfsmittel und Simulationen, alltagsnahe Beispiele und praxisorientierte Übungen. Wir erklären Fachbegriffe verständlich, stellen Bezüge zur bisherigen Arbeit der Teilnehmer her und vermitteln die Relevanz der Logistik. Unser Fokus liegt auf der praktischen Anwendbarkeit des Gelernten, um einen nachhaltigen Lerneffekt zu erzielen und das Verständnis für die Bedeutung der Logistik im Unternehmen zu fördern.

Danke für das Interview.



Christina Schwankl
ist Senior Logistic
Consultant bei Xvise.
www.xvise.com

Wir verwenden geschlechtsneutrale Personenbezeichnungen auf Basis des generischen Neutrums. Infos dazu unter generisches-neutrum.com